

greenpeace magazin.

Große Elbstraße 145d . 22767 Hamburg . Tel: 040/808 12 80 80 . Fax: 040/808 12 80 99 . gpm@greenpeace-magazin.de . www.greenpeace-magazin.de

tagesthemen

18. Mai 2010, 18:47

Regimekritiker: Sanktionen treffen Volk und Opposition

New York (dpa) - Neue Sanktionen gegen Teheran werden nach Auffassung des iranischen Regimekritikers Akbar Ganji vor allem das Volk und auch die Opposition treffen. «Undurchdachte breit gefächerte Strafmaßnahmen würden die iranische Zivilgesellschaft schwächen und die Macht der Regierung stärken», sagte Ganji bereits in der Vorwoche bei der Verleihung des Milton-Friedman-Preises nach einem am Dienstag veröffentlichten Manuskript. «Die Verschärfung wirtschaftlicher Sanktionen wird dieses Regime nicht beseitigen.» Stattdessen biete es der Regierung den Vorwand für weitere Repressionen.

Die Sanktionen würden auch den freien Markt im Iran schwächen und die Staatswirtschaft des Landes festigen. «Die Situation wird also noch korrupter und repressiver», sagte der Dissident, der wegen «Propaganda gegen den Gottesstaat, Gefährdung der Staatssicherheit und Beleidigung der Staatsführung» im Gefängnis gesessen hatte. «Die, die glauben, dass ein freier Markt die Mutter der Demokratie ist, sollten deshalb schon aus dieser Sicht gegen Wirtschaftssanktionen sein.» #

« [zurück](#)

[weiter](#) »

greenpeace magazin.

Große Elbstraße 145d . 22767 Hamburg . Tel: 040/808 12 80 80 . Fax: 040/808 12 80 99 . gpm@greenpeace-magazin.de . www.greenpeace-magazin.de